
Eine gemeinsame Reihe des Vereins zur Förderung des Israel Museums e. V. und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Das Israel Museum gehört zu den großen Museen dieser Welt und steht mit seinen Sammlungen und Ausstellungen wie keine andere Institution im Nahen und Mittleren Osten für universelle menschliche Werte.

Ein wichtiges Anliegen des Vereins zur Förderung des Israel Museums e. V. ist es, *Bridging the Gap*, das gleichnamige einzigartige palästinensisch-jüdische Kunstprogramm des Israel Museums für Kinder und Jugendliche, zu ermöglichen.

Die ZEIT-Stiftung unterstützt die Entwicklung der Zivilgesellschaft. Mit vielfältigen Förderaktivitäten und Projekten will sie Wissen fördern, Kultur bereichern und Kompetenzen stärken. Flaggschiffe ihres Engagements sind die im Jahr 2000 gegründete Bucerius Law School sowie das 2002 etablierte Bucerius Kunst Forum in Hamburg.

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Andrea Schnäckel
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg
T +49 40 41336852
schnaeckel@zeit-stiftung.de

Veranstaltungsort:
Bucerius Law School
Helmut Schmidt Auditorium
Jungiusstraße 6
20355 Hamburg

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter:
<http://buceri.us/anmeldung>

Personen auf dem Titel (von links nach rechts):
Prof. emer. Dr. Dr. h.c. Dan Diner
Dr. h.c. Sonja Lahnstein-Kandel
Prof. James D. Bindenagel
PD Dr. habil. Markus Kaim
Dr. Nina Smidt



Bridging the Gap Dialogreihe

**Wandlungen:
Über die amerikanisch-deutsch-
israelischen Verhältnisse**

Mittwoch, 3. April 2019, 19 Uhr



Verein zur Förderung
des Israel Museums
in Jerusalem e.V.



Bridging the Gap

Dialogreihe

Der Verein zur Förderung des Israel Museums e. V. und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius veranstalten die Dialogreihe *Bridging the Gap*. Sie orientiert sich an den Werten der Aufklärung und will zeigen, dass Verständigung über Grenzen und auch über deutliche Gegensätze hinweg möglich ist. Die Reihe widmet sich den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, will Brücken bauen und zum Abbau von Vorurteilen und Konflikten in einer sich stetig vernetzenden Welt beitragen. Zum Gespräch werden Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Philosophie oder Politik eingeladen.

Grundlage der Dialogreihe ist das seit über 25 Jahren einzigartige und erfolgreiche Kunstprogramm des Israel Museums in Jerusalem für jüdische und palästinensische Kinder *Bridging the Gap*.

Es ist das Leuchtturmprojekt des Vereins zur Förderung des Israel Museum e. V., der vor 30 Jahren u. a. von Bundespräsident a.D. Dr. Richard von Weizsäcker, Friede Springer und Ignatz Bubis begründet wurde.



Bridging the Gap 2018, Foto: Ronald Frommann

Mittwoch, 3. April 2019, 19 Uhr
Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, Hamburg

Wandlungen:
Über die amerikanisch-deutsch-israelischen Verhältnisse

Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust sind die besonderen Beziehungen zu den USA und zu Israel absolute Säulen, nicht nur der Außen- und Sicherheitspolitik, sondern auch der grundlegenden Wertegemeinschaft Deutschlands gewesen. Diese Grundlagen kommen ins Wanken. Das Verhältnis zwischen den USA und Israel verändert sich. Wir leben im Zeitalter komplexer Konstellationen, die instabil sind abgesehen von den politischen Führungspersönlichkeiten. Zu beiden Ländern gibt es in Deutschland – insbesondere bei den Eliten – eine lange vorhandene und jetzt zunehmende Skepsis. Bahnt sich eine möglicherweise gefährliche und unheilvolle Entwicklung an? Was zählen alte Freundschaften und die „besonderen“ Beziehungen zu Israel und zu den USA? Kann man sie aufrechterhalten und welche Anpassungen sind notwendig? Über diese Fragen diskutieren:

Prof. James D. Bindenagel

US-Botschafter a.D., Henry-Kissinger-Professor und Leiter,
Center for International Security and Governance, Universität Bonn

Prof. emer. Dr. Dr. h.c. Dan Diner

Richard Koebner Minerva Center for German History,
The Hebrew University of Jerusalem

PD Dr. habil. Markus Kaim

Senior Fellow International Security,
Stiftung Wissenschaft und Politik

Moderation:

Dr. h.c. Sonja Lahnstein-Kandel

Vorstandsvorsitzende des Vereins zur Förderung des
Israel Museums e. V.

Einführung:

Dr. Nina Smidt

Bereichsleiterin Internationale Planung und Entwicklung,
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius